

Konjunktur: ifo-Index überraschend gestiegen

25.08.2010, 9:52 Uhr | dpa



Hans-Werner Sinn, Chef des Münchner ifo-Instituts (Foto: dpa)

Die deutsche Wirtschaft strotzt vor Optimismus. Der ifo-Geschäftsklimaindex legte im August überraschend um 0,5 auf 106,7 Punkte zu, wie das Münchner [ifo Institut](#) mitteilte. Nach einem kräftigen Sprung im Juli hatten Volkswirte eigentlich mit einem leichten Rückgang gerechnet. Ifo-Chef Hans-Werner Sinn zeigte sich optimistisch: "Die deutsche Wirtschaft ist im stabilen Sommerhoch." Konjunkturrexperte Klaus Abberger sagte: "Wir sind in einem stabilen [Aufschwung](#)."

Von einer immer positiveren Einschätzung der aktuellen Lage getragen, nähert sich das Geschäftsklima Spitzenwerten aus den Jahren 2006 und 2007. Der Teilindex für die aktuelle Lage erhöhte sich um 1,4 Punkte auf 108,2. Die Zukunftsaussichten trübten sich dagegen minimal ein - jedoch auf hohem Niveau. Dieser Teilindex sank um 0,4 Punkte auf 105,2. "Wir haben ein sehr starkes erstes Halbjahr gesehen und ein enorm starkes zweites Quartal", sagte Abberger.

Unternehmen hatten freie Kapazitäten

So schnell werde es nun aber nicht weitergehen. Die extrem hohe Geschwindigkeit zuletzt sei auch deswegen möglich gewesen, weil die Unternehmen freie Kapazitäten gehabt und Mitarbeiter aus der Kurzarbeit zurückgeholt hätten. "Aber die Aufwärtstendenz ist intakt", betonte der Konjunkturrexperte. Auch für die Beschäftigungssituation sieht Abberger positive Impulse bis in den Herbst. Von einem Job-Boom in der Industrie würde er noch nicht reden, sagte er. "Aber die Unternehmen denken auch wieder über Neueinstellungen nach."

Risiken liegen im Ausland

Die Entwicklung in Deutschland sei gesund. "Die Risiken liegen eher auf der internationalen Seite", sagte Abberger. Falls die USA erneut in die Rezession abglitten, sei das eine Gefahr für die Weltwirtschaft und auch für den deutschen Aufschwung. "Wir sind keine Insel. Und wir sind auch nicht so groß, dass wir alleine die Welt retten können", sagte er. Wenn es in den USA und China aber nur zu einer Verlangsamung des Wachstums komme, dann sei Deutschland gesund genug, "dass auch bei uns der Aufschwung weitergeht".

Nicht in allen Wirtschaftsbereichen hat sich die Stimmung im August gleich entwickelt. Im verarbeitenden Gewerbe legte sie um 1,7 Punkte zu, im Einzelhandel sogar um 5,3 Punkte. Für den Großhandel ging es dagegen um 1,1 Punkte nach unten, für das Baugewerbe um 4,7 Punkte. Für das Geschäftsklima wertet das ifo-Institut monatlich rund 7000 Meldungen von Unternehmen aus Industrie, Bau und Handel aus. Der Index gilt als wichtigstes deutsche Konjunkturbarometer.

Quelle: dpa, AFP, dpa-AFX